



## 2020 Factory Network

### **Version 3.60 - Release Information**

2020 Factory Network Release 3.60 ist seit Juni 2014 im Patchzyklus verfügbar. Wieder gehen wir davon aus, dass viele von Ihnen sich in den nächsten Monaten für einen Wechsel auf die neue Version entscheiden werden. Wussten Sie, dass mehr als zwei Drittel der 2020 Factory Network Kunden mit einer der drei jüngsten Versionen arbeiten und so auf dem Laufenden bleiben?

Auch dieses Mal bringt das neue Release neben den funktionalen Erweiterungen bestehender Module Ihr ERP System auch in Bezug auf die Betriebssystem- und Datenbankversionen auf den aktuellen Stand.

Zusätzlich haben wir Möglichkeiten geschaffen, wichtige Stammdaten für die Übernahme nach 2020 Insight vorzubereiten, diese Daten bei Bedarf zu ergänzen und anschließend zu übernehmen.

Wir hoffen, dass auch 2020 Factory Network Version 3.60 für Sie wieder Nützliches enthält und freuen uns wie immer über Ihre Anregungen und Fragen!

## Inhalt

### Auslieferung von Version 3.60

### Sales Order Management

### Planning

### Inventory Management

### Calculation Management

### Allgemeine Funktionen

### Plattformen für Version 3.60

### Ressourcen und Performance

### Werkzeuge zur Datenmigration zu 2020 Insight

### 2020 Factory Network Connected

### Die nächste Version

## Auslieferung von Version 3.60

Auch 2020 Factory Network Version 3.60 wird wieder im Patchzyklus ausgeliefert. Jeweils am ersten Montag eines Monats steht eine aktualisierte Version bereit.

2020 Factory Network Version 3.40 fällt damit wie angekündigt aus dem Patchzyklus heraus und es werden nicht mehr automatisch regelmäßig Service-Packs bereitgestellt.

Weiterhin monatlich neu aktualisiert werden die Versionen 3.45, 3.48 und 3.50. Die nächste Version wird dann 3.45 und 3.48 ersetzen.

## Sales Order Management

- Verbesserung der Ergebnisanzeige bei der Vorgangssuche
- Anhänge an Aufträgen und Auftragspositionen
- Gerechnete Preislisten unterstützen Gültigkeitsdaten
- Speicherung der Grobkapazitäten nun je Auftragsposition
- Aufpreise in Fremdwährung
- Grobkapazitäten je Auftragsposition
- Debtorsuche nach Telefonnummer
- Neues Zentralregulierungsformat RetailPay

### Verbesserung der Ergebnisanzeige bei der Vorgangssuche

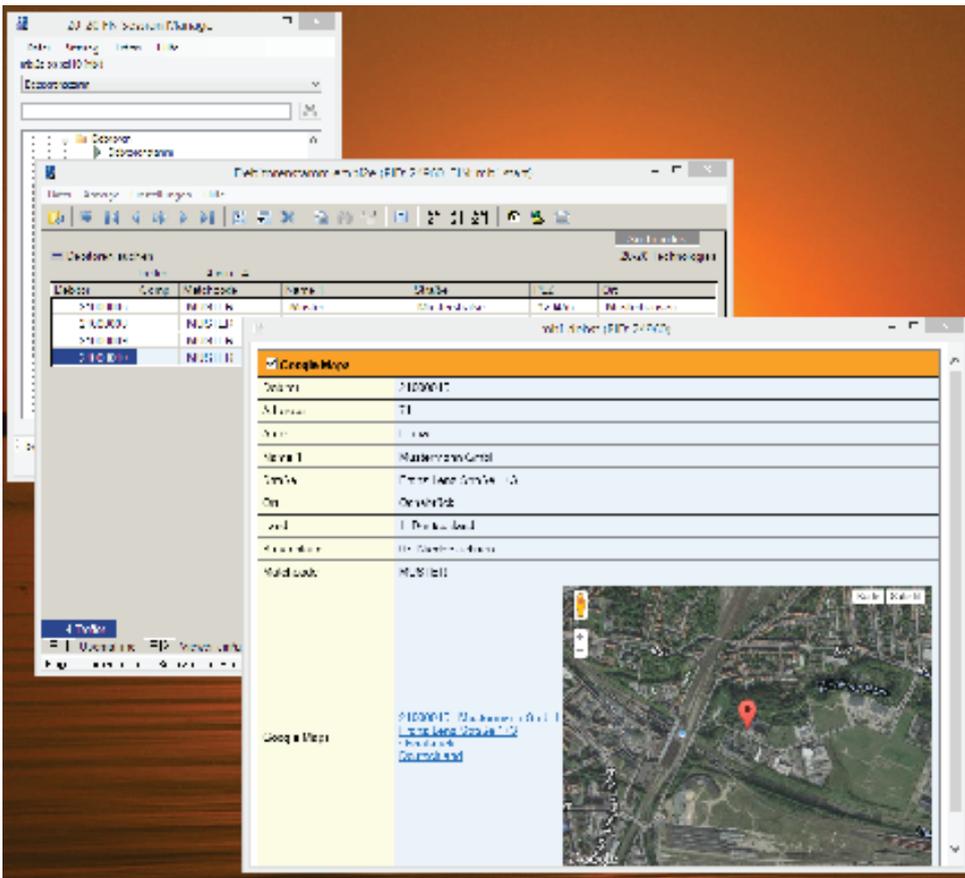
Wir haben die Anzeige der gefundenen Aufträge bei der Vorgangssuche verbessert: Aus der zum Teil mehrzeiligen Darstellung wurde eine einzeilige, so dass nun mehr Aufträge gleichzeitig zu sehen sind. Die Detaildarstellung wurde in ein Viewerfenster ausgelagert und ist so nun besser lesbar. Adressen in Viewern werden nun auf Wunsch in Google Maps dargestellt.

### Anhänge an Aufträgen und Auftragspositionen

Mit Version 3.60 können Sie nun Dateien als Anhänge an Kundenaufträgen und Auftragspositionen speichern. Diese werden dann in der Datenbank hinterlegt.

Über das Kontextmenü (F1) erreichen Sie einen Dialog, in dem Sie den Pfad zur Anlage erfassen oder alternativ eine Datei im Windows Explorer auswählen. 2020 Factory Network speichert die Pfade zu den ausgewählten Dateien in der Datenbank. Über den Viewer für diese Anhänge können Sie mit einem Mausklick diese Dateien auf Ihrem Arbeitsplatz öffnen.

Auch der Auftragsimport von 2020 Factory Network kann mit Anhängen umgehen. Das heisst, Sie können z.B. bei elektronischen Bestellungen mitgesandte Dateien an Ihren Auftragsdaten



Adressen in Viewern können in Version 3.60 in Google Maps angezeigt werden.

Das schließt unter anderem die Trefferlisten aus der Kunden-, der Lieferanten- und natürlich der Auftragssuche ein.

direkt hinterlegen. Dies erfordert gegebenenfalls Anpassungen zur Aufbereitung Ihrer Daten für den Import.

### Gerechnete Preislisten unterstützen Gültigkeitsdaten

Einige 2020 Kunden verwenden gerechnete Preislisten. Das heißt, der Preis für ein Produkt ergibt sich aus dem Preis aus einer Basispreisliste multipliziert mit einem Faktor, der den Auf- oder Abschlag angibt. Für eine vorausplanende Pflege dieser Daten können ab Version 3.60 diese Faktoren nun datumsabhängig an der gerechneten Preisliste hinterlegt werden.

Die Preissuche kann auf Wunsch nun sowohl in der Basispreisliste wie auch in der gerechneten Preisliste suchen. Bitte fragen Sie Ihren Berater hierzu nach dem Schalter `_MBI_AF_PRF_ORIG_PRL_`.

### Aufpreise in Fremdwährung

Mit Version 3.60 unterstützt 2020 Factory Network nun auch Aufpreise in Fremdwährungen und schließt damit eine Lücke.

### Grobkapazitäten je Auftragsposition

Schon immer hat die Auftragsbearbeitung die Kapazitätsbedarfe für alle Auftragspositionen ermittelt.

Diese wurden bislang allerdings nur für die einzelnen Liefertermingruppen und den gesamten Auftrag gespeichert. Ab Version 3.60 steht in einer neu geschaffenen Tabelle (`mbi_afkpp`) diese Information für Auswertungen je Auftragsposition zur Verfügung.

### Debitorsuche über Telefonnummer

Die Debitorsuche unterstützt nun auch die Suche nach der Telefonnummer. Dabei wird nach der Telefonnummer in der Kundenadresse gesucht.

### Neues Zentralregulierungsformat RetailPay

Mit RetailPay unterstützt 2020 Factory Network ein weiteres verbreitetes Format für die Durchführung von Zentralregulierung.

### Planning

#### Teilreorganisation für auftragsbezogene Bedarfe

Analog zum "Teilreorg für anonyme Bedarfe" unterstützt der Nettobedarfslauf ab Version 3.60 nun auch einen "Teilreorg für auftragsbezogene Bedarfe". Damit erreichen Sie, dass Stücklistenänderungen sich noch auf diejenigen Aufträge auswirken, für die noch keine auftragsbezogene Beschaffung läuft.

# 2020 Factory Network

Wir haben die Anwahl des Nettobedarfs laufs um die Auswahl "Teilreorganisation auftragsbezogen" erweitert. Wählen Sie diesen Punkt aus, werden alle auftragsbezogenen Primärbedarfe mit einer positiven Menge ermittelt und storniert (Status 0), wenn es für den jeweiligen Bedarfsverursacher noch keine Reservierung gibt. Anschließend erfolgt die Neuberechnung.

## Inventory Management

### Sortierung Inventur

Mit Version 3.60 kann bei der Vorbereitung der Inventur nun separat nach Reihe, Feld, Etage und Platz sortiert werden. Das ermöglicht gegebenenfalls eine bedarfsspezifischere Aufbereitung der Listen.

## Calculation Management

### Gemeinkostensätze je Kostenstelle

Sie können nun abhängig von der Kostenstelle und dem Kalkulationsverfahren Gemeinkostensätze hinterlegen und in der Kalkulation verwenden. Diese Kostensätze werden datumsabhängig gespeichert.

Über eine neue Datenquelle in der Kalkulation kann dann auf die zuvor hinterlegten Fertigungsgemeinkosten aus den Kalkulationsverfahren heraus zugegriffen werden.

Diese Erweiterung steht nur in der aktuellen Variante der Kalkulation ("Kalkulation 2") zur Verfügung.

### today-Platzhalter für Batchkalkulation

Beim Aufruf der Batchkalkulation kann nun der Ausdruck "today" als Platzhalter für das Tagesdatum verwendet werden. Auf diese Weise wird die wiederholte, automatische Durchführung der Batchkalkulation besser unterstützt.

## Allgemeine Funktionen

### Reorganisation von Bewegungsdaten

Im Zuge der Nutzung von 2020 Factory Network nimmt das gespeicherte Datenvolumen über die Jahre immer weiter zu. Viele der Bewegungsdaten sind jedoch nach einer gewissen Zeit nicht mehr erforderlich und sollten daher reorganisiert werden. Das verbessert in vielen Fällen die Antwortzeit des Systems und spart Speicherplatz in der Datenbank.

Auch in Version 3.60 sind daher einige Funktionen zum Ablöschen nicht mehr benötigter Daten ergänzt worden.

Hierunter fallen die Bewertungspreise und der Teilstamm Bewertung. Die Daten aus dem aktuellen und

dem vorangehenden Geschäftsjahr bleiben stehen.

Das Ablöschen ausgelieferter Ladelisten, inaktiver Einträge im Session-Monitor, interner Protokolltabellen usw. kommen hinzu.

In der 2020 Factory Network Web-Application findet sich unter dem Menüpunkt Info Reorganisationsprogramme eine Übersicht, die anzeigt, wie viele Datensätze aus welchem Bereich bei einer Reorganisation erfasst werden würden. So können Sie einfach feststellen, in welchem Umfang bei der nächsten Reorganisation Daten gelöscht werden. Die Reorganisation selbst wird durch den JBoss Taskplaner angestoßen und wird auch dort konfiguriert.

### Online-Anbindung von CSS eGecko

Ab 2020 Factory Network Version 3.60 kann die bewährte CSS FiBu-Schnittstelle optional auch in einem Online-Modus betrieben werden. Auf diese Weise können die FiBu-Daten sehr zeitnah aktuell gehalten werden.

Personenkonto und Belege können direkt unter Verwendung von Web-Services übergeben werden. Das kann sofort nach der Neuanlage bzw. Änderung von Daten erfolgen oder aber zeitgesteuert später.

Die bisherige Anbindung von CSS eGecko über dateibasierte Schnittstellen ist selbstverständlich weiterhin möglich.

Für die Nutzung der Online-Schnittstelle ist der Schalter `_MBI_IFB_CSS_ONLINE_` zu setzen. Dieser stellt für die Schnittstelle zu CSS eGecko die beiden zusätzlichen Ausgabeformate "Direkt online" und "Zeitversetzt online" neben dem bereits bekannten "Direkt in Datei" zur Auswahl. Selbstverständlich werden auch bei der Online-Verarbeitung nur diejenigen Sätze als verarbeitet gekennzeichnet, deren entsprechender Web-Service-Aufruf erfolgreich durchgeführt wurde.

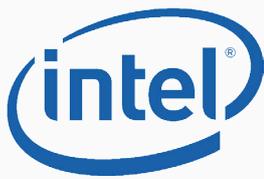
### Neue konfigurierbare Feldeigenschaften

Einige Eigenschaften von Masken-Eingabefeldern können in 2020 Factory Network konfiguriert werden. So kann das Verhalten von Masken in vielen Fällen Ihren Bedarfen angepasst werden, ohne dass dafür eine kundenspezifische Maske erstellt werden muss.

Mit Version 3.60 sind zwei weitere Feldeigenschaften konfigurierbar geworden:



# 2020 Factory Network

Hardware	Betriebssystem	Datenbank	Datenbank-Client	Datenbank-Backend
	Solaris 10 		CSDK 3.50.UC3 (Installation erfolgt automatisch mit FN)	IDS 11.50 IDS 11.70 IDS 12.10
			Pro*C 10.2.0	10gR2 (11gR2) 12cR1
	AIX 6.1 oder höher		CSDK 3.50.UC3 (Installation erfolgt automatisch mit FN)	IDS 11.50 IDS 11.70 IDS 12.10
			Pro*C 10.2.0	10gR2 (11gR2) 12cR1
	Windows Server 2003 (32 Bit oder 64Bit) oder Windows Server 2008 (32 Bit oder 64Bit) oder Windows Server 2008 R2 oder Windows Server 2012 R2		CSDK 3.70.TC5 (wird automatisch mit FN installiert)	IDS 11.50 IDS 11.70 IDS 12.10
			Pro*C 12.1.0	10gR2 (11gR2) 12cR1

neu hinzugekommen. Die meisten dieser Darstellungen adressieren das Thema Übersicht und Fortschrittskontrolle in der Fertigung. Zum Beispiel gibt es die Möglichkeit, den Fortschritt der zu einem Auftrag/ einer Auftragsposition gehörenden Fertigungsaufträge zu visualisieren oder aber Kapazitätsangebot und -verbrauch je Tag und Kapazitätsbereich abzubilden und so eine Grundlage für die Planung bzw. Umplanung zu erhalten.

Dieser Bereich entwickelt sich kontinuierlich weiter.

Dabei orientieren wir uns sehr stark an konkreten Kundenanfragen. Bei Interesse an diesem Thema sprechen Sie uns bitte direkt an. Gerne zeigen wir Ihnen mehr und diskutieren Ihre möglichen Anwendungsfälle mit Ihnen.

## Plattformen für Version 3.60

2020 Factory Network in der Version 3.60 unterstützt die Betriebssystem- und Datenbankenplattformen wie aus der obenstehenden Tabelle ersichtlich. Mit Windows

2012 R2 ist die aktuelle Microsoft Plattform dabei. Den Support für Microsoft Windows Server 2003 hat Microsoft für Mitte Juli 2015 abgekündigt.

Die jeweils aktuellen Versionen von Informix und Oracle können mit 2020 Factory Network Version 3.60 eingesetzt werden. Wir empfehlen die Verwendung von Oracle 11gR2 nur dann, wenn dieses bereits als Datenbank für 2020 Factory Network Version 3.50 implementiert sein sollte. Anderenfalls ist es ratsam, auf die aktuelle Oracle Version 12 zu setzen.

### **2020 Factory Network Client**

Wie schon 2020 Factory Network in der Version 3.50 benötigt auch die Version 3.60 für den Betrieb einen Client in Version 3.45 oder 3.50.

Für die Betriebssysteme Windows XP SP3, Vista Business SP2, Windows 7 Professional, Windows 8 Professional und 8.1 Professional ist der 2020 Factory Network Client in der aktuellen Version 3.50 freigegeben. Vorsichtshalber weisen wir darauf hin, dass Microsoft Windows XP nicht länger unterstützt.

Ebenfalls funktioniert er auf den folgenden Server-Betriebssystemen von Microsoft: Windows 2003 Server SP2, Windows Server 2008, Windows Server 2008 R2 und Windows Server 2012 R2.

Für den Einsatz sind weiterhin der Windows Installer in einer Version ab 3.1 sowie das .NET-Framework 4.0 (Client Profile) erforderlich. Für die Nutzung der Online-Dokumentation und die Vorschau auf Druckausgaben empfehlen wir die Installation von Adobe Acrobat Reader.

### **2020 Factory Network Forms**

Für die Version 3.60 von 2020 Factory Network benötigen Sie mindestens eine 2020 Factory Network Forms Version 3.20. Wir empfehlen, bei einem Versions-Upgrade ebenfalls auf die aktuelle Forms-Version 3.50 zu wechseln.

### **Ressourcen und Performance**

Der Bedarf an Systemressourcen sowie das Performanceverhalten von 2020 Factory Network Version 3.60 haben sich im Vergleich zur Vorversion 3.50 nur punktuell verändert. Die Anforderungen an die Systeme sind nahezu gleich geblieben.

Für diejenigen unter Ihnen, die ihr 2020 Factory Network auf einer Windows-Plattform betreiben, ergibt sich mit

Version 3.60 ein weiterer Vorteil: Das MKS Toolkit, das wir bislang für die Bereitstellung von einigen UNIX-Funktionen auf der Windows-Plattform genutzt hatten, ist nun nicht mehr erforderlich. Stattdessen setzen wir ein kostenfreies Werkzeug ein.

## **Werkzeuge zur Datenmigration zu 2020 Insight**

### **Motivation**

Für viele 2020 Factory Network Kunden bedeutet ein möglicher Wechsel auf 2020s neue Herstellerlösung 2020 Insight einen nennenswerten Aufwand für die Mitnahme vorhandener Stammdaten. Doch nicht nur unterschiedliche Datenstrukturen und andere Möglichkeiten in Bezug auf Geschäftsprozesse erfordern eine Überarbeitung der Daten - diese ist auch sinnvoll, um zum Teil Jahre alte Daten zu aktualisieren und gegebenenfalls auch neu zu strukturieren.

### **Vorgehensweise**

Um bei der Überarbeitung der zu übertragenden Stammdaten bereits von den Vorteilen der 2020 Insight Benutzeroberfläche zu profitieren, erfolgt die manuelle Bearbeitung der Daten bereits in 2020 Insight.

In einem ersten Schritt werden die zu bearbeitenden Daten in 2020 Factory Network über Auswahlmasken selektiert und in ähnlich strukturierte Tabellen in der 2020 Insight Datenbank übertragen.

Dort können sie dann mit eigens dafür erstellten Programmen bearbeitet werden, bevor der eigentliche Import in die 2020 Insight Stammdatentabellen erfolgt.

Mit diesem Schritt ist die Übernahme dann abgeschlossen. Dieses Konzept sieht eine einmalige Übertragung der Stammdaten vor.

Um unseren Kunden den Umstieg auf 2020 Insight aus möglichst vielen 2020 Factory Network Releases heraus zu ermöglichen, können die Datenmigrationswerkzeuge auch mit einigen Vorgängerversionen von 3.60 eingesetzt werden.

### **Unterstützte Stammdaten**

Während der Entwicklung von 2020 Factory Network 3.60 lag der Fokus auf der Bereitstellung von Übertragungswerkzeugen für die vertriebsseitigen Stammdaten. Unterstützt wird daher u.a. die Übergabe von Verbänden, Debitoren, Adressdaten etc. sowie von Verkaufsartikeln, Variantenarten, Variantenausprägungen,

Programmen und großer Teile der bestehenden Konfigurationsregeln.

Die Werkzeuge unterstützen Sie nicht nur beim Einpflegen von Änderungen an bestehenden Daten sondern helfen Ihnen auch dabei, die strukturellen Änderungen effizient und erfolgreich vorzunehmen und die Ergebnisse zu prüfen, bevor Sie die Daten in Ihr neues System übernehmen.

### 2020 Factory Network Connected

Unter dieser Überschrift setzen einige von Ihnen den 2020 Insight Engineering Configurator zusammen mit 2020 Factory Network ein. Beide Systeme kommunizieren über Online-Schnittstellen miteinander, über die sie unter anderem Auftragsdaten, Stücklisten, Zeichnungen und Maschinenprogramme austauschen. Durch diese Verbindung entstehen Abhängigkeiten bezüglich der eingesetzten Versionen beider Produkte.

Um Sie dadurch möglichst wenig bei der weiteren Planung von Upgrades einzuschränken, hat 2020 mit der aktuellen 2020 Factory Network Version zusätzliche 2020 Insight Versionen adressiert und unterstützt auch mit 3.60 bereits implementierte 2020 Insight Versionen weiter. Auf diese Weise können Sie z.B. Ihre eingesetzte 2020 Insight Version weiter betreiben und Ihr 2020 Factory Network auf die aktuelle Version bringen.

Unten finden Sie eine Tabelle der unterstützten Kombinationen. 2020 Factory Network 3.60 unterstützt also alle 2020 Insight Versionen mit Ausnahme von Version 6. Diese wird zur Zeit in keinem Engineering Configurator Kontext eingesetzt und daher auch nicht benötigt.

### Die Nächste Version ...

Die nächste 2020 Factory Network Version plant 2020 für die zweite Jahreshälfte 2015. Unter anderem wird sie Ihnen eine außerordentlich flexible Möglichkeit zur Verfolgung Ihrer Auftragsdurchläufe bringen und so dabei helfen, Ihre Liefertreue zu erhöhen.

2020 FN Version	2020 Insight Version					
	4.x	5.x	6.x	7.x	8.x	9.x
3.40	EC					
3.45	EC	EC				
3.48	EC	EC	EC			
3.50	EC	EC	EC	EC		
3.60	EC	EC		EC	EC	
3.70 (geplant)		EC		EC	EC	EC

Alle mit EC markierten Versions-Kombinationen von 2020 Factory Network und 2020 Insight unterstützen den Engineering Configurator. Die Angaben für die 2020 Factory Network Version 3.70 geben den Planungsstand wieder. Leere Zellen bedeuten, dass diese Kombination nicht unterstützt wird.